

Jonian-Ilias Kadesha: Biografie

„Ein sehr, sehr seltenes Talent..." (Salvatore Accardo)

Der albanisch-griechische Geiger Jonian-Ilias Kadesha, geboren 1992 in Athen, gilt als einer der begabtesten und vielseitigsten Musiker seiner Generation. Er ist - als Solist ebenso wie als Kammermusiker - bekannt für seine künstlerische Individualität, seine Intensität und seine unkonventionelle Herangehensweise an die Musik.

Als Schützling des legendären Geigers Salvatore Accardo gab Jonian sein europäisches Debüt im Alter von zwölf Jahren mit dem Violinkonzert Nr. 2 von Wieniawski und dem Orchestra della Toscana unter der Leitung von Giampaolo Bisanti. Seitdem absolvierte er Auftritte mit Orchestern wie dem Münchener Rundfunkorchester, dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck, der Neuen Philharmonie Frankfurt, der Bad Reichenhaller Philharmonie, dem Greek Radio Orchestra und dem Thessaloniki State Orchestra. Dirigenten, mit denen er zusammenarbeitete, waren beispielsweise Bruno Weil, Nicolas Pasquet, Alberto Lysi, Johannes Klump, Steve Lloyd Gonzalez, Michalis Economou und Christopher Franklin.

In den vergangenen Jahren gewann Jonian-Ilias Kadesha zahlreiche Preise bei internationalen Solo- und Kammermusik-Wettbewerben, darunter der Internationale Violinwettbewerb Leopold Mozart, der Deutsche Musikwettbewerb, der Internationale Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb sowie zuletzt der Wettbewerb „Windsor Festival International String Competition". Recitals und Konzerte führten ihn in Spielstätten wie die Megaron Concert Hall in Athen, die Wigmore Hall in London, die Salle Molière in Lyon, die Salle Garnier in Monte-Carlo, den Goldenen Saal in Augsburg und das Teatro Verdi in Firenze.

Jonian studierte Violine bei Grigori Zhislin in Deutschland und bei Salvatore Accardo in Italien, ebenso wie Kammermusik bei Hatto Beyerle in Hannover und an der European Chamber Music Academy (ECMA). Seine musikalische Persönlichkeit wurde zudem beeinflusst von Künstlern wie Ferenc Rados, Steven Isserlis, Ivry Gitlis, Leonidas Kavakos und Eberhard Feltz. Zurzeit lebt Jonian in Berlin und studiert bei Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler.

Als engagierter Kammermusiker arbeitete Jonian außerdem zusammen mit bedeutenden Musikern wie Martha Argerich, Steven Isserlis, Ivry Gitlis, Gidon Kremer, Nicolas Altstaedt, Patrick Demenga, Vilde Frang, Ilya Gringolts, Pekka Kuusisto und Kim Kashkashian. Er ist regelmäßig zu Gast bei bekannten Festivals wie dem Progetto Martha Argerich, dem Kammermusikfest Lockenhaus, „Chamber Music Connects the World" Kronberg, dem Boswiler Sommer, dem Mantua Chamber Music Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie dem Heidelberger Frühling.

Im Jahr 2010 gründete Jonian-Ilias Kadesha gemeinsam mit der britischen Cellistin Vashti Hunter das Trio Gaspard. Das von der Kritik hochgelobte Trio gewann sowohl den Internationalen Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb als auch den Internationalen Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb und tritt regelmäßig in Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien und China auf.

Jonians Auftritte wurden bereits vielfach aufgezeichnet und beispielsweise von der BBC, dem SWR, dem Deutschlandradio, dem BR und der RAI ausgestrahlt. Im April 2017 veröffentlichte Jonian sein Debütalbum mit dem Pianisten Nicholas Rimmer bei dem Label CAVi in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur. Darauf enthalten sind Werke von George Enescu, Maurice Ravel sowie Nikos Skalkottas.

Seit 2014 spielt Jonian auf einem Instrument von Nicola Gagliano aus dem 18. Jahrhundert, die ihm als Leihgabe von der Deutschen Stiftung Musikleben in Hamburg zur Verfügung gestellt wurde. Er besitzt zudem eine Kopie der Guarneri del Gesù 1733 von Svetozar Bogdanoski (Veles 2006), gestiftet von der Costopoulos Cultural Foundation in Athen.